

P. A. 20.521

Gelehrter Herr Hofrath,

ich darf Ihnen als die Götter-
gestalten zuschreiben. Entziffern Sie mir wei-
tere Worte, die auch bei der Widmung nicht
gemacht werden sollen. Es ist gerade keine so
durchgeführte Arbeit, sowohl was Text, wie
was Ansetzung anlangt, daß ich Sie als
nicht vollendet ansehe dürfte; doch ist
es eine mir liebe Arbeit und wenn es auch
meinen Gedanken geht, so soll es ein Ent-
wurf sein, der später einmal in noch besse-
rer Gestalt, wenn dann auch vielleicht nicht
als Text, hingestellt werden kann. Dann müßte
er auch Ihr eigen bleiben.

Ich habe noch in der Hoffnung Ihnen wegen der
Samolersatischen Marmor zu schreiben. Ich

Komme hoffentlich noch früh genug damit,
wenn die Schließung der Verhandlung, die doch zu
thun macht, vorüber ist. Dann wird vorläu-
fig wenigstens ein summarisches Vergleichs-
der wichtigsten Objekte nöthig sein, fer-
ner die Bevorzugung, die nicht im Hin-
blick der Tempelkirche nach Kaiser's Instruk-
tion vorzugehen würde, wovon ich Ihnen sprach.

Nach wie ich erwähnen, darf der Kommandant
unserer Korvette nur aus eigenem Antrieb
gelegentlich schreiben; wenn vor dem Zusan-
menhite der Delegationen die Inspektion
daran versperrt würde, so würde Sie gewiß
genügend ein Auge im Kanonbuch haben
für unsern Zweck in dem Etat zu stellen
und dieses würde er ganz kommandieren.

Es wäre gewiß zu diesem Zwecke sehr erwün-

schwerwath. Ein kleineres Schiff würde den Dienst
grade bei Samothrace vielleicht leichter vor-
nehmen. Doch weiß ich nicht, ob die Voraus-
setzung eines grade im Orient ankunftsstatio-
nirten Schiffes nicht billiger und deshalb leicht-
er wäre. Ein kleineres Schiff würde freilich
wohl billiger Kohlen gebrauchen.

Sie haben mir einmal von der Professur für
H. gesprochen. Ich hatte Gelegenheit zu bemerken,
dass Ihnen sehr viel daran gelegen wäre. Hoffentlich
ist die Sache nicht aufgegeben oder aufgeschoben.

Endlich bitte ich, was Sie anbieten, noch
um ein Duzend Eintrittskarten für Vorlesung.

Dass ich von von Schliemann geschenktem
Gipsabguss am Donnerstag Abend eingefallen
und dass ich deshalb mit Ihn schon das Köthlein
abgemacht habe, ist Ihnen ohne Zweifel gemessen.

Aufsichung geben

W. G. Nov. 73.

Conze.

[Faint, mostly illegible handwriting in German, likely a letter or official document.]



[Faint, mostly illegible handwriting in German, continuing from the top section.]

Religious fund

4000 of all of